

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 90 (2010)
Heft: 978

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Editorial	1
	Galerie	
<i>Andreas Marti</i>	Niemand weiss, worum es geht <i>Suzann-Viola Renninger</i>	4
	Positionen	
<i>Widerspruch</i>	Ein offener Brief an Roger de Weck <i>René Scheu</i>	6
<i>Too big to fail</i>	Ist nach dem Crash vor dem Crash? <i>Nassim Nicholas Taleb</i>	7
<i>Trügerische Freiheit</i>	So tust du, was ich will <i>Reinhard K. Sprenger</i>	8
	Debatte	
<i>Die Schweiz & die EU</i>	Die Welt ist gerade genug <i>André Utzinger</i>	10
	Aus aktuellem Anlass	
<i>Der Euro & die EU</i>	1/2 Der Staatsstreich von Brüssel <i>Charles B. Blankart und Erik R. Fasten</i>	12
	2/2 Der zu hohe Preis des Euro <i>Joachim Starbatty</i>	17
	Embargo	
<i>Das Spiel mit der Drohung</i>	Dossier	
	Auftakt	21
	1 Dem Diktator geht's gut <i>Heinz Hauser</i>	22
	2 Empörung ist die Leidenschaft der Schwachen <i>Franz Blankart</i>	24
	3 Massnahmen für mehr Hunger <i>Hans-Christof Graf Sponeck</i>	27
	4 Korruption im Schlepptau <i>S.-V. Renninger im Gespräch mit Mark Pieth</i>	32
	5 Sprich sanft und trage einen grossen Knüppel! <i>Dieter Ruloff</i>	35
	6 Das Embargo bleibt, die Zwecke gehen <i>Stephen Wilkinson</i>	38
	SMH-Gespräch	
<i>Stiftungen als Unternehmen</i>	«Eine Frage von Freiheit und Ethik» <i>S.-V. Renninger trifft Peter Wuffli</i>	42
	Bücher	
<i>14 Schweizer Autoren</i>	Kurzkritik XXV	48
	Anstoss	
<i>Was heisst denn hier Freiheit?</i>	<i>Frank Bodin</i>	59
	Vorschau / Impressum	60

Nassim Nicholas Taleb, Seite 7

«Was zerbrechlich ist, sollte gleich zerbrochen werden, solange es noch klein ist. Nichts in der Wirtschaft sollte so gross werden dürfen, dass es zu gross ist, um unterzugehen»

Charles B. Blankart und Erik R. Fasten, Seite 17

«Unter dem Verwaltungsprinzip gilt nicht der Fortschritt, sondern der Status quo. Es ist daher abzusehen, dass nicht mehr der Fortschrittlichste, sondern der Langsamste das Tempo der Europäischen Union vorgibt.»

Mark Pieth, Seite 32

«Die Uno ist ein schwerfälliger Apparat, der zum grossen Teil von Beamten betrieben wird, die entweder unfähig sind oder korrupt. Wir haben in unseren Evaluationen etliche Beispiele dafür gefunden.»